

Antwort der BLB per Email vom 27.2.2011

Sehr geehrte Frau Spies, sehr geehrter Herr Dr. König,

vielen Dank für Ihr Anschreiben vom 14.2. 2011, dass wir hiermit gerne beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Fleige
Vorsitzende BLB
BLB

Armin Johnert
Fraktionsvorsitzender
BLB

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 99

Sind Sie bereit, die Festsetzungen im Entwurf des Bebauungsplans Nr. 99 für den Platzenberg im Jahr 2011 nach Konstituierung der Stadtverordnetenversammlung dahingehend abzuändern, dass das Planungsgebiet dauerhaft von weiterer Bebauung freigehalten wird. Wenn ja, bis wann werden Sie das zum Abschluss bringen?

ANTWORT BLB:

Eine Bebauung des Platzenbergs haben wir von der BLB immer abgelehnt und wir haben von je her dafür gestritten, dass der Platzenbergs das Naturidyll bleibt, dass ihn für Bad Homburg so wichtig und als Naherholungsgebiet und Grünzug unschätzbar wertvoll macht.

Das war so, als die große Mehrheit der Stadtverordneten dort die Pestalozzi-Schule ansiedeln wollte, oder als andere noch von einer Nachverdichtung am Platzenberg redeten. Der Stadtverordnetenversammlung liegt für die nächste Sitzung am 24.2. 2011 ein Antrag der Fraktion der Grünen vor, der zum Ziel hat, den gesamten unbebauten Bereich des Platzenbergs von einer Bebauung frei zu halten.

Für den gesamten Platzenberg soll ein Landschaftsplan erstellt werden, und der Platzenberg als Naturschutzgebiet unter Schutz gestellt werden. Dieser Antrag ist deckungsgleich mit

dem Überlegungen der BLB (Bürgerliste Bad Homburg), und wir werden dem Antrag zustimmen und dafür kämpfen, dass dieser Antrag im Parlament eine Mehrheit bekommt.

Es ist anstrebenswert und unser Ziel, dass dieser Landschaftsplan noch in diesem Jahr der Landschaftsplan aufgestellt und umgesetzt wird, und dass der Platzenberg als Naherholungsgebiet unter Schutz gestellt wird. Dieses Ziel werden wir auch, und gerade dann weiterverfolgen, wenn der betreffende Antrag im Parlament keine Mehrheit finden sollte.

2. Konsequenzen für die zukünftige Bürgerbeteiligung

Welche Konsequenzen ziehen Sie aus dem Konflikt um den Bebauungsplan Nr. 99 für die zukünftige Gestaltung der Bürgerbeteiligung bei konfliktbehafteten Planungen?

ANTWORT BLB:

Die Bürgerbeteiligung bei allen wichtigen Projekten, besonders dann wenn es um große Projekte, die ganze Wohnviertel und Stadtteile betreffen, sollte verbessert werden. Ähnlich wie es beispielsweise bei den Plänen für die Gestaltung des Bahnhofs, und der Erweiterung des KFGs und dem geplanten Ausbau des Karstadt-Parkhauses in der „Schönen Aussicht“ der Fall war, sollte die Bürgerbeteiligung an erster Stelle stehen. Der zukünftige Masterplan für die Stadt Bad Homburg stellt auch die Bürgerbeteiligung an erste Stelle und im Lenkungsausschuss zur Erstellung des Masterplans werden Bürgervertreter eingebunden.

Die BLB tritt dafür ein, dass zukünftig bei wichtigen Planungen immer an erster Stelle die betroffenen Anwohner über eine frühzeitige Bürgeranhörung eingebunden werden. Wir möchten die Bürgerbeteiligung generell stärken.

3. Entwicklung eines Naherholungsgebietes am Platzenberg

Welche Vorschläge und Initiativen sowie Vorschläge für die Haushaltsplanung können Sie heute zur Entwicklung eines von den Bürgern gewünschten Naherholungsgebietes am Platzenberg über die inhaltlichen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 99 hinaus konkretisieren?

ANTWORT BLB:

Bei der Planung und Gestaltung des Landschaftsschutzgebiets

Platzenberg sollten an erster Stelle die Anwohner und Grundstücks-Eigentümer, der Verein Platzenberg, sowie der BUND eng eingebunden werden. Wir von der BLB haben dazu folgende Anregungen:

Es gibt auf dem Platzenberg einzigartige Baumbestände und Wildwuchs-Strukturen - diese sollten geschützt werden.

An anderen Stellen können sicher die Streuobstwiesen aufgewertet und ausgeweitet werden.

Die naturnahe Tierhaltung mit Schafbeweidung und Pferdekoppeln soll erhalten werden, um am Platzenberg sollte biologische Landwirtschaft Vorrang haben.

Der kleine Bolzplatz sollte erhalten bleiben.

Es bietet sich an, einen Rundwanderweg mit Lehrtafeln zur geologischen Geschichte des Platzenbergs einzurichten. Eine wissenschaftliche Ausarbeitung für die Gestaltung eines solchen Rundgangs liegt vor.

Bänke für Wanderer und Spaziergänger wären eine gute Idee – hierfür lassen sich sicher Sponsoren gewinnen.

Für kleinere Maßnahmen, die geeignet sind den Platzenberg zu erhalten und als Naherholungsgebiet aufzuwerten sind im Haushalt 2011 Mittel vorhanden (Förderung von Streuobstwiesen), bzw. solche Mittel können in unserem deckungsgleichen Haushalt dafür eingesetzt werden.

Für den Haushalt 2012 werden für zusätzliche Haushaltsmittel für die Gestaltung des Naherholungsgebiets Platzenberg beantragen.

Herzliche Grüße

Armin Johnert